

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle

BURGDORF (r/fh). Die Geschäftsstelle von HAZ, NP und Marktspiegel, Marktstraße 16, reduziert aufgrund eines Personalausfalls kurzfristig ihre Öffnungszeiten. Vom 20. bis 31. Januar öffnet sie montags bis donnerstags von 10 bis 16 Uhr und somit zwei Stunden kürzer als üblich. Freitags gelten weiterhin die regulären Öffnungszeiten von 9 bis 14 Uhr.

Kirchenkreissynode konstituiert sich

GROBBURGWEDEL (r/bs). Zu ihrer konstituierenden Sitzung kommt die Kirchenkreissynode Burgwedel-Langenhagen am Dienstag, 28. Januar, um 18 Uhr im Gemeindehaus der St.-Petri-Kirchengemeinde am Küstergang 2 in Großburgwedel zusammen. Wie immer ist die Sitzung öffentlich. Im Anschluss an die Kirchenvorstandswahl im Frühjahr 2024 hatten die insgesamt 18 evangelischen Kirchengemeinden in den Regionen Burgwedel, Isernhagen, Langenhagen und Wedemark ihre Vertreterinnen und Vertreter in die Kirchenkreissynode, das Parlament des Kirchenkreises Burgwedel-Langenhagen, gewählt. In der konstituierenden Sitzung werden diese Delegierten nun verpflichtet und wählen anschließend die Mitglieder des Synodenvorstandes und der verschiedenen Fachausschüsse sowie des Kirchenkreisvorstandes. Die Amtszeit der Kirchenkreissynode und ihrer Organe dauert bis 2030. In einem weiteren Tagesordnungspunkt wird Superintendent Dirk Jonas der Kirchenkreissynode einen ersten Einblick in den Übergabericht des „alten“ Kirchenkreisvorstandes geben. Auf der Tagesordnung stehen darüber hinaus die zukünftige personelle Aufstellung der Kirchenmusik im Kirchenkreis Burgwedel-Langenhagen und die Wahl von zwei Personen in den Vorstand des Diakonieverbandes Hannover-Land.

Integrationserfolg in der Pflege

Pflegekräfte aus Tunesien und Indien meistern den Einbürgerungstest



Einbürgerung erfolgreich gemeistert: V. l.: Angel Mathew, (Tochter Rahel), Sascha Sandhorst, Khou-loud Mejr, Lamia El Ghoul, Nimisha Mangalath, Praveen Thattattu Babukuttan, Sijimol Joseph und Monisha Mohanan Thundathil. Foto: KRH

GROBBURGWEDEL (r/bs). Erfreuliche Nachricht: 27 Pflegekräfte tunesischer und indischer Herkunft aus den Standorten Großburgwedel, Lehrte und Gehrden haben ihren Einbürgerungstest bestanden.

Seit etwa zwei bis drei Jahren leben sie in Deutschland und waren erst als Pflegehelfer und nach ihrer Anerkennungsprüfung als Pflegefachkräfte tätig. Den Einbürgerungstest absolvierten alle gemeinsam in der VHS Langenhagen. Der schriftliche Einbürgerungstest dauert

offiziell 60 Minuten. In dieser Zeit beantworteten die Teilnehmenden insgesamt 33 unterschiedlich ausgewählte Fragen von insgesamt 300 des Gesamtfragekatalogs im Einbürgerungstest. Drei Testfragen werden zu dem Bundesland gestellt, in dem man im Erstwohnsitz gemeldet ist.

„Wir haben schon viele Prüfungen zusammen gemeistert, zum Beispiel für die berufliche Anerkennung und für die deutsche Sprache. Deswegen war ich gar nicht aufgeregt“, fasst Lamia El Ghoul, Pflegefachkraft im KRH Klinikum Großburgwedel, zusammen.

„Ich finde es toll, wie gut und in welcher Geschwindigkeit sich unsere neuen Kolleginnen und Kollegen bei uns eingelebt haben.“

Sie sind mittlerweile so wichtig in den Teams und für die Versorgung, aber auch für das Leben in der Gemeinschaft vor Ort“, sagt Sascha Sandhorst, KRH Integrationsbeauftragter für die KRH Standorte Großburgwedel und Lehrte.

Deshalb senkt Burgwedel den Hebesatz

Grundsteuerreform: Stadt plant mit vergleichbaren Einnahmen wie 2024

BURGWEDEL (wal). Im Januar verspricht die Stadt Burgwedel Tausende neue Grundsteuerbescheide. Stadtkämmerer Christian Möhring spricht von insgesamt rund 10.000 Fällen. Für Flächeneigentümer in Burgwedel werden sich durch die Grundsteuerreform dabei teils deutliche Änderungen ergeben: Manche werden künftig mehr bezahlen müssen, andere hingegen weniger. Die Tendenz sei dabei klar, sagt der Kämmerer: „Ältere, große Gebäude werden mehr belastet. Das kann das Zwei- bis Dreifache sein.“

An der Burgwedel-eigenen Stellschraube liegt die Mehrbelastung allerdings nicht. Der Rat der Stadt hat ganz im Gegenteil in seiner jüngsten Sitzung eine Senkung der Grundsteuer-Hebesätze beschlossen. Dabei kalkuliert die Stadt im Haushalt 2025 mit einem Defizit von fast 9 Millionen Euro. Wie passt das zusammen mit niedrigeren Hebesätzen für die Grundsteuer als wichtige Einnahmequelle?

Burgwedel plant für 2025 mit Einnahmen von 68,45 Millionen Euro, die Stadt ist dabei zu mehr als 80 Prozent von Steuern abhängig. Der Löwenanteil resultiert aus der Gewerbesteuer: Unternehmen werden nach neuesten Schätzungen 33 Millionen Euro in die Kasse spülen. Die eigene Stell-

schraube – den sogenannten Hebesatz – lässt die Stadt dabei gegenüber den Vorjahren unangetastet bei 435 Punkten, um die Betriebe in wirtschaftlicher schwieriger werdenden Zeiten nicht über Gebühr zu belasten.

Zweitgrößte Einnahme ist mit 14,5 Millionen Euro der Einkommenssteueranteil. Diesen kann die Stadt kurzfristig nicht selbst beeinflussen. Anders verhält es sich mit der Grundsteuer als drittgrößtem Posten. Die Grundsteuer A („agrarisches“) ergibt dabei 2025 planmäßig nur 170.000 Euro. Deutlich wichtiger für Burgwedel ist die Grundsteuer B („bauliches“), die 4,97 Millionen Euro in die Kasse spülen soll.

Städte und Gemeinden erheben Grundsteuern für auf ihrem Gebiet liegenden Grundbesitz. Dafür können sie die Höhe durch Hebesätze selbst beeinflussen. Diese Hebesätze, multipliziert mit dem Steuermessbetrag, den die Finanzämter festlegen, ergeben die zu entrichtende Grundsteuer.

Und wie verhält es sich nun mit dem Hebesatz in Burgwedel? Tatsächlich hatte dieser für die Grundsteuer A und B jahrelang stabil bei 455 Punkten gelegen. Für 2023 hatte der Rat dann eine kräftige Erhöhung auf 505 Punkte beschlossen, was in diesem und im Folgejahr 2024 jeweils rund 500.000

Euro zusätzlich in die Stadtkasse spülte.

Begründet hatte der Rat die Erhöhung damals mit der notwendigen Finanzierung des Straßenbaus, nachdem eine Mehrheit aus CDU und FDP im Frühjahr 2022 die Straßenausbaubeiträge abgeschafft hatte. Die damalige Ratsgruppe – die sich im Sommer 2024 im Streit getrennt hatte – sprach von einem deutlich geringeren Verwaltungsaufwand und davon, nicht nur einzelne Bürger belasten zu wollen, da die kommunalen Straßen von allen genutzt werden. Doch statt den Grundsteuer-Hebesatz jetzt in bisheriger Höhe zu belassen oder mit Blick auf das Milliardendefizit 2025 sogar noch weiter zu erhöhen, beschloss der Rat nun eine Senkung für die Grundsteuer A und B von 505 auf 450 Punkte. Die neue Satzung tritt zum 1. Januar 2025 in Kraft.

Die Senkung resultiert dabei aus einer Vorgabe für die Neuberechnung dieser Steuer, also direkt aus der Grundsteuerreform in Niedersachsen. Die Maßgabe lautet, dass die Reform aufkommensneutral gestaltet werden soll – die Städte und Gemeinden sollen dadurch also nicht mehr und nicht weniger einnehmen als bislang. Und auch Burgwedel plant für 2025 mit vergleichbaren Einnahmen wie 2024.

MEHRWERTSTEUER? GESCHENKT!

Spare bei über 400 Böden.

Laminat Vinyl Parkett



*19% Mehrwertsteuer sparen (entspricht einem tatsächlichen Rabatt von 15,966 %) gilt für alle Böden ab 12,99 €/m². Nur bis zum 31.01.2025. Nur bei sofortiger Mitnahme und solange der Vorrat reicht. Gilt nicht für Sonderbestellungen und ist nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. Eine Rabattierung bereits getätigter Aufträge ist nicht möglich. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen.

Montreal Oak nature (5214)

Unser Verkaufspreis, €/m²: **26,99**
Fußleiste passend, unser Preis €/lfm.: **5,41**
Alles zusammen: **32,40**
Unser Preis: **26,99**

bodomoRigid-Vinyl (5213)
Dekor Montreal Oak grey
• 5 mm Stärke | Nutzschiene: 0,3 mm | NK 31
• Integrierte Dämmung
• Breites Format mit natürlichem Holzlook
• Strapazierfähig und robust
• 100 % Wasserfest und pflegeleicht

Aktionspreis jetzt nur €/m²
22,67

Schlossdiele creme (8602)

Unser Verkaufspreis, €/m²: **19,99**
PE-Dämmung, 2 mm stark, unser Preis €/m²: **0,99**
Fußleiste passend, unser Preis €/lfm.: **5,41**
Alles zusammen: **26,39**
Unser Preis: **19,99**

bodomoLAMINAT (8601)
Dekor Schlossdiele natur
• 8 mm Stärke | NK 32 | AC4
• Perfekt für stark beanspruchte Räume
• Breites XXL Format mit natürl. Eichenlook
• Blauer Engel / Made in Germany
• Pflegeleicht

Aktionspreis jetzt nur €/m²
16,79

Yosemite Stone pearl (8532)

Unser Verkaufspreis, €/m²: **17,99**
PE-Dämmung, 2 mm stark, unser Preis €/m²: **0,99**
Fußleiste passend, unser Preis €/lfm.: **5,41**
Alles zusammen: **24,39**
Unser Preis: **17,99**

bodomoLAMINAT (8532)
Dekor Yosemite Stone frosty
• 8 mm Stärke | NK 32 | AC4
• Ideal für stark beanspruchte Räume
• Echter Steinlook für modernen Stil
• Schnelle und einfache Verlegung
• Made in Germany

Aktionspreis jetzt nur €/m²
15,11

Laminat DEPOT

Öffnungszeiten: Mo-Fr 10 - 19 Uhr · Sa 9 - 18 Uhr

Laminat-Lager Mitte GmbH · Herforder Str. 158 · 33609 Bielefeld



Hannover am A2 Center · Varrelheide 204



SONNTAG IST SCHAUTAG!
Jeden Sonntag 12.00 Uhr – 16.00 Uhr ohne Verkauf und Beratung

laminatdepot.de

Jetzt 19x auch in: Bielefeld, Bietfeld, Bochum, Dortmund, Duisburg, Essen, Gelsenkirchen, Hamburg, Hamm, Iserlohn, Lippstadt, Mönchengladbach, Mülheim/Ruhr, Paderborn, Porta Westfalica, Solingen, Velbert und Wuppertal